



ELSENER — — NACHRICHTEN

Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 25 — Juni 1974

Blick vom Kirchturm auf den Friedhof



Im Frühjahr 1974 wurden auf dem Elsener Friedhof für rund 55.000 DM die Wege gepflastert und neue Wasserzapfstellen angelegt. Wenn nun noch die Kriegergedächtniskapelle renoviert wird, dann ist der Friedhof mit seinen gepflegten Gräbern und seinem zahlreichen Baumwuchs eine sehr schicke Ruhestätte für unsere Toten.

Das Eichsfeld

In Elsen an der Nesthauser Straße ist auf dem alten Plan Rath eine Siedlung entstanden. In dieser Siedlung heißt eine Straße: „Eichsfelderstraße“.

Ein Heimatblatt wie die Elsener Nachrichten hat schon einige Male die neu gegebenen Straßennamen erklärt. So soll an dieser Stelle versucht werden, den alten Elsenern und auch den Neubürgern das Eichsfeld etwas näher zu bringen, ein kleines Ländchen, das eine eigene Geschichte hatte und heute noch hat, geteilt durch die leidige Zonengrenze.

Zwischen Harz und Werra, Thüringer Wald und den Göttinger Bergen liegt das Eichsfeld. Ab 700 n. Chr. ist es bei der fränkischen Herrschaft bereits als Gau bezeichnet. In dieser Zeit etwa kommt auch der hl. Bonifatius in das Eichsfeld, um die damaligen Heiden zu bekehren. Auf dem Hülfsenberg, noch heute ein Wallfahrtsort, soll er die Donareiche gefällt und daraus das Christenkreuz gefertigt haben. Das Eichsfeld war dann sogar eine Zeitlang ein Bistum mit einem eigenen Bischof. Kaiser Heinrich hatte seinen Vogelherd an der nordöstlichen Grenze des Eichsfeldes, in Pölde. Heute noch können die Reste der Burg dort besichtigt werden. Er soll übr-

gens einer der Gaugrafen gewesen sein, bevor man ihn zum deutschen Kaiser wählte. Schon früh wurde das Eichsfeld in das Unter- und Obereichsfeld geteilt. Diese Teilung besteht praktisch heute noch, denn fast genau entlang dieser alten Teilungslinie verläuft heute auch die Zonengrenze. Das Eichsfeld ist von je her ein wichtiges Grenz- und Durchgangsland gewesen. Schon zur Karolingerzeit bestand in Heiligenstadt ein fränkischer Königshof. Fest steht, daß das Land in dieser Zeit schon kirchlich zu Mainz gehörte und daß die Martinskirche in Heiligenstadt aus dieser Zeit stammt. Ihr wurde ein Chorherrenstift angeschlossen und mit ihm blieb die Bedeutung der Kirche und der Stadt gewährleistet. Denn Otto II. und auch Otto III. stellten 973 und 990 in Heiligenstadt Urkunden aus mit einem eigenen Stadtsiegel und sogar einige Bischöfe sind dort geweiht worden. Als Grenzland war es aber stets gefährdet und seine Herren errichteten denn auch auf den zahlreichen Bergen starke Burgen und Schlösser, Wehrtürme und auch Warttürme, von denen einige heute noch erhalten sind. Von den Schlössern und Burgen seien genannt: Der Hanstein — Rusteberg — Scharfenstein —

Wer sich über nichts mehr wundert

bei unseren Preisen kann er's wieder lernen!

In großzügigen Ausstellungsräumen zeigen wir Ihnen die Spitzenprodukte führender europäischer Möbelhersteller.

Besuchen Sie auch das große Küchenstudio von **Möbel Finke**.

Wir planen, zeichnen und montieren fachgerecht Ihre Anbauküche.

Wir erwarten Sie. Kommen Sie einfach track- und zwanglos herein. Messen Sie Schrankwände. Klappen Sie Barfücher, Drücken Sie Polster (wenn Sie nicht müde werden von den vielen Garnituren).

möbel finke

Möbel Groß- und Einzelhandel · 4794 Schloß Neuhaus

Alme Aue 38

Telefon (05251) 33948

Gleichenstein — Bischofsstein — Greifenstein — Bodenstern — Harburg.

Das starke religiöse Leben andererseits ließ sehr viele Klöster entstehen: im Laufe der Zeit waren es 31, von denen heute noch 6 bestehen. Von ihnen ging in der damaligen Zeit sehr viel Gutes aus: die Mönche zeigten den Landsleuten, wie man den Boden rodet, urbar macht, hegt und pflegt und ihn bepflanzt. Auch kulturell war der Einfluß dieser Klöster sehr stark. Viele Orte aus dieser Zeit, neu entstanden, tragen heute doch die Endung: rode.

Doch weiter in der Geschichte: Heiligenstadt als immer anerkannte Hauptstadt dieses Ländchens erhielt 1227 volle Stadtrechte, der Vizedom/Statthalter des jeweiligen Bischofs von Mainz sitzt auf der Veste Rusteberg. Er ließ um die Stadt eine Mauer und einen Graben errichten: heute noch sind große Teile dieser Mauer und auch des Stadtgrabens erhalten. Die gute religiöse Entwicklung einerseits und die weite Entfernung zum Sitz des Bischofs andererseits erforderten die Einsetzung eines bischöflichen Kommissars, der im Auftrag des Bischofs viele Amtshandlungen kirchlicher Art, sogar Einstellung und Entlassung von Geistlichen, vornehmen konnte. Mit veränderter Aufgabenstellung hat dieses Amt in Heiligenstadt bis nach dem Ende des 2. Weltkrieges bestanden und der heutige Bischof von Fulda war Kommissarius in Heiligenstadt. Die Kirche bzw. die Klöster und auch die Seelsorger auf dem Lande richteten sehr früh schon Schulen ein.

Das Land erlebt eine gute Zeit und blüht auf — bis zum Ende des 15. Jahrhunderts. Dann ergeht es den Burgherren, Rittersn, Adligen und auch Vögten des Eichsfeldes wie ihren Kollegen in aller Welt: sie leiden unter Geldmangel und treiben ihre Forderungen, oft auch ungerechtfertigte, mit Gewalt ein. Das Ergebnis war eine totale Verarmung der Bauern und schließlich der Bauernaufstand. 1524 brach er in der freien Reichsstadt Mühlhausen aus und überzog sehr schnell das gesamte Eichsfeld. Thomas Münzer, ein ehemaliger Pfarrer und Heinrich Pfeifer, ein ehemaliger Mönch aus dem Kloster Reifenstein sind die Anführer des Bauernaufstandes und die Führer des Bauernheeres. In allen Orten schließen sich die erzürnten Bauern diesem Heere an, die Burgen und auch zum größten Teil die Klöster gehen in Asche unter und werden geplündert. Die Lehre Luthers faßt auch im Eichsfeld Fuß, besonders beim Adel, denn dieser erhoffte

sich eine Vergrößerung seines Besitzes durch die Auflösung und auf Kosten der Klöster. Durch die grausigen Ereignisse aufgeschreckt installiert der Bischof von Mainz in Heiligenstadt ein Jesuitenkolleg, das dazu ein Gymnasium erhält. Ihnen vor allen ist es zu verdanken, daß der katholische Glaube, der Glaube der Väter, wieder festen Fuß fassen kann bis auf einige Dörfer, die zum Besitz der Ritter gehörten und nach dem Rechtsspruch der damaligen Zeit die Religion ihrer Untertanen bestimmen konnten.

Der auf diese ganzen Wirren folgenden ruhigen Zeit macht der 30jährige Krieg ein jähes Ende. Das Eichsfeld wurde von allen Seiten als herrenloses Gebiet betrachtet wegen seiner Abgeschiedenheit. Es hatte sehr viel zu leiden. Gute Kenntnisse über diese Zeit vermitteln die Bücher von Robert Nelz: Der Schwedenkirchhof, durch Zweifel zum Sieg u. a. Noch heute gibt es aus der Zeit dieses schrecklichen Krieges fast so viele Wüstungen wie Orte, Wüstungen, die ehemals blühende Ortschaften gewesen sind.

Als die Kriegsgeschehnisse vorbei und fast vergessen waren, stellten sich andere Leiden ein: 1682 wütete die Pest, die die Hälfte aller Einwohner hinwegraffte. Es folgten Feuersbrünste, die bei der damaligen Holzbauweise ganze Straßenzüge sofort wegbrannten. Im 7jährigen Krieg litt das Ländchen wieder sehr viel. 1778 gründete der damalige Mainzer Erzbischof in Heiligenstadt eine Lehrerbildungsanstalt, aus der viele Volksschullehrer hervorgegangen sind und die ihre segensreiche Tätigkeit bis in die Zeit des Dritten Reiches ausüben konnte. 1778 gab es auch die erste Heimatzeitung, nachdem bereits 1668 in Duderstadt das erste Eichsfelder Gesangbuch gedruckt worden war. Kenner unseres heutigen Gesangbuches haben sicher schon oft bei den Liedern lesen können: Text od. Melodie Duderstadt.

1802 geht das Erzbistum Mainz unter, der eichsfeldische Teil wird vorübergehend zu Regensburg geschlagen. 1803 werden dann die Klöster und alle kirchlichen Besitzungen aufgelassen und enteignet, der preußische Adler löste das Mainzer Rad im Eichsfeld ab. Das Land zählt zu dieser Zeit etwa 80 000 Einwohner. Aber schon nach 3 Jahren war die preußische Herrschaft vorbei: Napoleon hatte gesiegt, das Eichsfeld kam zum Königreich Westfalen, dessen Herrscher Jerome in Kassel Hof hielt. Kirchlich gehörte es noch zu Regensburg. Doch auch die französische Herrlichkeit

Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweinehälften
aus eigenem Schlachthaus

ELSEN-PADERBORN

Filiale v.-Ketteler-Straße 44

— v. - Ketteler - Straße 9

Telefon (0 52 54) 50 46

Paul Nitzke

Elsen

Am Schlengerbusch 19

Telefon 55 68

Lieferung u. Montagen von:

Haustüren — Garagentore

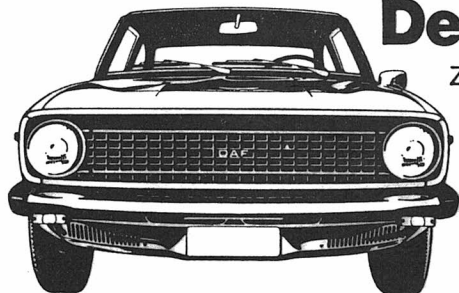
Feuerfeste Türen

Keller-Fenster

Balkonverkleidungen

Freitragende Treppen

**Vierfach-Bremssicherheit.
Der neue DAF 66 SL**



Zweikreis-Bremssystem, Gürtelreifen,
Bremskraft-Verstärker, Scheibenbremsen.
Ohne-Aufpreis-Vollautomatik.
Als Limousine, Coupé und Kombi.

DAF

kein Kuppeln - kein Schalten - kein Wählen

DAF

Auomobile — ARAL-Tankstelle

Automatische Wachanlage

Paul Simon Elsen, Wewerstraße, Telefon 5354-5011



Der Blumenhof am Mühlenteich bietet an:

Alles für den Rasen

Rasensamen - Rasensprenger
Schläuche - Spezielle Rasendünger
Unkrautvernichter
Rasenkanteneinfassungen - Rasenlüfter
Rasenkantenschere usw.

Für Ihren Gartenteich

Goldfische in allen Größen

und außerdem wie immer

Topfpflanzen
Schnittblumen und Keramik

Geschäftszeiten:

Täglich von 8-13 Uhr und von 14-18 Uhr
Samstag von 8-13 Uhr · Sonntag von 10-12 Uhr

Blumenhof am Mühlenteich

Klaus Brotte KG - Exoten - Elsen - Hermann-Löns-Str. 3

Telefon (05254) 5085

sollte nicht lange dauern: 1813 nach der Völkerschlacht bei Leipzig fiel das Land wieder an Preußen. 1815 wurde auf dem Wiener Kongreß die Teilung in Unter- und Obereichsfeld endgültig vollzogen: was früher von der Geländegestaltung her eine natürliche Trennungslinie war, wurde nun politisch zementiert: das Obereichsfeld mit Heiligenstadt blieb bei Preußen, das Untereichsfeld mit der 1000jährigen Stadt Duderstadt (von Heinrich I. gegründet 936) fiel an das Königreich Hannover.

Kirchlich war das Land vorübergehend Corvey unterstellt worden, 1821 kam es dann zur Diözese Paderborn.

Das kirchliche Leben blühte erneut auf, Krankenhäuser wurden gebaut, Altersheime eingerichtet, Waisenhäuser erstellt. In Heiligenstadt entstand ein Mädchengymnasium und unter dem Bekennerbischof Konrad Martin (einem Eichsfelder Kind) wurde ein Knabenseminar errichtet, das die Jungen aus den Dörfern aufnahm für das Studium am Gymnasium, einem Nachfolger des ehemaligen Jesuitenkollegs. Der Kulturkampf schloß vorübergehend das Knabenseminar. Gerade wir hier wissen ja um den Bekennerbischof Konrad Martin, der im Exil sterben mußte nach verschiedenen Haftstrafen. Nach dem Ende des Kulturkampfes hatte das Land eine Zeit der Ruhe. 1930 wurde es dann der Diözese Fulda unterstellt, zu der es heute noch gehört. Die Zeit der braunen Machthaber ging auch am Eichsfeld nicht spurlos vorüber: trotz aller Machenschaften aber haben die Nazis in diesem Land nie richtig Fuß fassen können, es war zu geschlossen und ein rein katholisches Gebiet und war als das „schwarze Eichsfeld“ bekannt.

Im 2. Weltkrieg hat das Ländchen wie alle anderen viel gelitten, besonders an Gefallenen und Vermißten. Vom Bombenkrieg ist es weitgehend verschont geblieben. Zunächst von den Amerikanern be-

setzt wurde es dann 1945 der sowjetischen Zone zugeschlagen, während das Untereichsfeld in die britische Zone eingegliedert wurde. So ist die Trennungslinie, die einst der Wiener Kongreß zog, heute zementiert in der Grenze, die 2 deutsche Staaten heute voneinander trennt.

Ein über so lange Zeit geschlossener Landesteil hat seine Besonderheiten. Das trifft besonders auf das Eichsfeld zu. Kinderreich von jeher konnte dieses Ländchen nie alle seine Bürger voll ernähren und Arbeit und Brot verschaffen. So sind von eh und je viele Eichsfelder in die Fremde gezogen, um dort Arbeit zu finden und Familien gründen zu können. Wir finden in allen Teilen des Bundesgebietes heute Eichsfelder Vereine, das Zusammengehörigkeitsgefühl ist allen geblieben. Jährlich am Dreifaltigkeitssonntag ist ein großes Treffen in Bochum und alle 2 Jahre ist ein Eichsfelder Heimattreffen.

Das Eichsfeld als lange Zeit geschlossenes Siedlungsgebiet katholischer Prägung hat auch viele Geistliche, Schwestern, Patres und Brüder hervorgebracht, viele Gelehrte, Lehrer und Professoren, Dichter und Schriftsteller und auch Männer des Handwerks und der Industrie. Im Buch von B. Opfermann: Gestalten des Eichsfeldes sind zahlreiche bekannte Persönlichkeiten aufgezählt. Erwähnt seien für viele andere:

Bischof Konrad Martin,

Kardinal Kopp

Prof. Fuhlrott (Neandertaler)

Die Eichsfelder haben ihre eigenen Sitten, haben eine eigene Tracht, haben ihre eigenen Gebräuche und ihre eigenen Mundarten. Sie halten zusammen, wo immer sie sich treffen.

Ob eines Tages die zerstörten Eisenbahngleise und die durch Gräben unterbrochenen Straßen und Wege mal wieder zueinander führen:

Wir wissen es nicht!

Kullmann

FIAT

VERTRAGSHÄNDLER
KUNDENDIENST - ERSATZTEILE
KAROSSERIEBAU

H. IKEMEYER - AUTOMOBILE - 4791 ELSÉN

PADERBORNER STR. 55 - TEL. 052 54 / 53 16 - POSTFACH 70

Ein Stück Vergangenheit (Auszug aus der Ortschronik)

1854

Um den vorher so verderblichen drei Tage und Nächte und noch darüber hinaus dauernden Fastnachts-Lustbarkeiten, welche leider in beiden Gemeinden früher in bedauerlicher Weise nicht selten große Unfuge veranlaßten, einmal nachhaltig entgegenzuwirken, ist mit bischöflicher Genehmigung für die Fastnachtstage in hiesiger Pfarrkirche das vierzigstündige Gebet für immerwährende Zeiten eingeführt. Es fand den freudigsten Anklang und die allgeminste Teilnahme. Wir leben in der Hoffnung, daß durch diese Einrichtung sowie viel Böses verhütet, so auch großen Segen über die Pfarrgemeinde verbreiten werde.

Geboren: 82; Gestorben: 55; Getraut: 19

1855

Am 1. Mai ging Amtmann Duwe von Neuhaus ab, um die Amtmannsstelle zu Pekelsheim zu übernehmen. Sein Nachfolger war Herr Regierungsnumerar Christiani von Minden. Am 31. abends stieg im Nordwest ein sehr starkes mit Hagel und Stürmen verbundenes Gewitter auf, welches großen Schaden hier und in der Umgebung anrichtete. Es fielen Hagelkörner von der Größe eines Taubeneies, nur noch länger und einige Loth schwerer. Der mit dem Hagelwetter verbundene Wind trieb die Hagelstücke mit solcher Gewalt an die Fenster, daß die Fensterscheiben völlig zerbröckelt bis in die Mitte der Zimmer flogen. An unserer Kirche wurden an der Nordostseite die so dauerhaft gemachten Fenster teilweise zertrümmert, gegen 300

Scheiben in kleine Splitter zerschlagen. Am Pfarr- und Küsterhause und an der Schule waren die nach Norden liegenden Fenster zertrümmert. Noch einige Tage nach dem Gewitter fand man Eisstücke von 4—6 Loth; sie hatten nicht nur das Laub, sondern sogar kleine Äste von den Bäumen geschlagen.

Juni: Es wurden neue Mitglieder des Schulvorstandes gewählt: 1. Gemeinderat Colon Lengeling und 2. Maurermeister Disselmeyer. Zu Stellvertretern die Gemeinderäte Schnitzmeyer und Hillemeyer.

Geboren: 73; Gestorben: 61; Getraut: 14

1856

In diesem Jahr hat die Gemeinde großen Fleiß auf die Wege in Elsen verwendet. Mehrere Straßen wurden in Angriff genommen, geebnet, mit Steinen befahren, besonders die Craesstraße, der Bohlweg und die Katzenstraße. In letzterer wurde eine Brücke über die Gunne gebaut. Die Küsterei entbehrte eines Stalles für das Vieh. Die Pfarrgemeinde, nämlich die politische Gemeinde Elsen und Sande führte deshalb neuen solchen auf, welcher auf 100 Thaler zu stehen kam.

Die Hebamme Elisabeth Lengeling konnte wegen Altersschwäche ihr Amt nicht mehr versehen, neu gewählt und in ihr Amt eingeführt wurde die Ehefrau des Schneiders Hermann Haimann, nachdem sie auf dem Hebammeninstitut unterrichtet war.

Der Herr Vikar Karl Witting, welcher in der Kirche und Schule 6½ Jahre segensreich gewirkt hatte, bewarb sich um eine

Übrigens . . . es soll noch immer Leute geben, die noch nicht wissen, daß an Elsens Mühlenteich eine der größten Zinn-Kollektionen Deutschlands ständig ausgestellt wird; und nicht nur den Großabnehmern von Nah und Fern, sondern auch den vielen „kleinen“ Freunden edlen Zinn's sind Tür und Tor von montags bis freitags 8—16 Uhr durchgehend geöffnet. Wo genau? — Bei Fischer am Hermann-Löns-Weg 7

Lehrerstelle am Progymnasium zu Rietberg, welche ihm zuteil wurde. Statt seiner fand die vorgesetzte Behörde den Bruder desselben Johannes Witting, welcher in Paderborn geboren ist 1830 den 17. Mai und die hochwürdige Priesterweihe 1856

den 4. September empfangen hat. Das Haus des Tagelöhners Anton Dirksmeyer, in der Nähe der Kirche, brannte ab. Geboren: 77 Gestorben: 62; Getraut: 15

Wird fortgesetzt

J. Segin

30 Jahre Modesalon

Aus Anlaß meiner 25jährigen Geschäftszeit in Elsen und aus Dankbarkeit für Ihre Treue biete ich an:

„Wegener“-Herrenhüte - Restposten **DM 35,-**
in Weiten 59 und 60

Sport- und Laufhüte
für Damen **ab DM 10,— / 20,—**

Modische Damenhüte in großer Auswahl
Umarbeitungen nach Wunsch

PUTZMACHERMEISTERIN

Brunhilde Ebe

Elsen - Am Willnteich 3

Auster's Supermarkt

verkauft zu **Minipreisen**
nicht drei bis sieben,
sondern ständig 700 Artikel
zu Sonderpreisen

Martin Auster · Elsen, v.-Kettelerstr. 65 · Tel. 5127

Ein Elsener Bürger erinnert sich

Die Bieke zu meiner Kinderzeit!

Kristallklar entsprang das Wasser der Bieke aus den dicken Kiesschichten des großen Elsener Feldes. Nachdem sie auf den nächsten 300 Metern noch ein halbes Dutzend Quellen aufgenommen hatte, floß sie munter mitten durch unser schönes Dorf. Es muß wohl früher die Dorfmitte gewesen sein. Denn es hieß z. B. bei der Aufstellung der Betstunden der „Ewigen Anbetung“: Von 2—3 Uhr, Männer und Frauen diesseits des Baches, von 3—4 Uhr, Männer und Frauen jenseits des Baches. Im Hochsommer war die Bieke für uns Kinder ein großes Vergnügen. Ständig konnten wir unsere Fußsohlen in der klaren Wasserflut kühlen. Schuhe auszuziehen brauchten wir nicht, da wir den ganzen Sommer barfuß gingen. Unsere Mamas begrüßten das natürlich, denn dadurch brauchten sie auch den Sommer über keine Strümpfe zu stopfen. Das klare Wasser haben wir getrunken. Daß die Kühe und Gänse das 20 Meter aufwärts auch taten, hat uns nicht gestört.

Besonders möchte ich den Forellenbestand erwähnen. Ich erinnere mich noch gut, daß vor der Brücke an Knochens Garten (gegenüber Wellings) ein großer Schwarm stand. Manche Bachforelle habe ich unter den Ufern weggezogen. Auf dem Hilschebruch hatte man drei Reihen Rohre mit 50 cm Durchmesser als Brücke ins Bachbett gelegt. Das war ein idealer Unterschlupf für die Forellen. Aber wir Jungen wußten ihnen auch hier beizukommen. An einem Eimer wurde ein Bindfaden gebunden, ein Stöckchen floß voran und zog den Bindfaden nach. Dann zogen wir den Eimer durch das Rohr. Manchmal hatten wir auch mal Petri-Heil. Die besten Jagdgründe waren in der Nähe des Glockenbusches. Da war die Bieke gestaut. Die Firma Sinne (Kettenschmiede) gebrauchte das Wasser zum Antrieb ihres Wasserrades. Die Uferanlieger waren mit unserem Fischzug allerdings nicht ganz einverstanden. Da mußten wir ganz schön aufpassen, sonst hetzten sie die Hunde hinter uns. „Wolf hier!“ rief der Roggenthön. Dann sind wir gerannt, als ginge es um unser Leben. Die Hausfrauen brauchten die Bieke auch zum Wäsche spülen. Beim alten Spritzenhaus lagen drei Waschbretter nebeneinander, ein Fußsteg führte ans Wasser. Alles hielt die Gemeinde hier in Ordnung. Ja, damals gab es noch kein „Fakt“ und keinen „Weißen Riesen“, da wurde gebleicht auf der grünen Wiese.

Die Brücke im Bohlweg war damals noch nicht, man fuhr einfach quer durch das Flußbett. Im vergangenen Jahrhundert diente das Flußbett auch als Fahrweg. Man fuhr auf dem Hilschebruch hinein und im Schlinge wieder heraus. Am Ufer entlang führte ein Fußweg. Schade, schade, Elsen ist wirklich um ein Stück Kulturgut ärmer geworden.

Wußten Sie schon . . .

- . . . , daß die Gemeindebeschäftigten Klettergerüste aus Holz für die Elsener Kinderspielplätze erstellt haben?
- . . . , daß am 8. Juli 1974 um 19.45 Uhr der Ausmarsch der III. Kompanie zur Burg Aliso stattfindet?
- . . . , daß im Hallenbad für die Öffentlichkeit auch am Samstag ab 8.00 Uhr „Familienbaden“ eingerichtet worden ist?
- . . . , daß für die Erweiterung des Friedhofes das anschließende Grundstück von 2.500 m² von der Gemeinde gekauft worden ist?
- . . . , daß an der Jahnstraße das Gelände von 4000 m² zur Errichtung des vierten Kindergartens, der für 60 Kinder Platz haben wird, gekauft worden ist?
- . . . , daß bis 1960 in Elsen 19 Kilometer Wasserleitungen verlegt waren? Von 1960—65 sind 30 km, von 1 965—70 35 km, von 1970—73 40 km hinzugekommen.
- . . . , daß am 20. Mai 1974 der Wasserspiegel an der Meßstelle vor dem Hause des Bürgermeisters um 25 cm höher lag als am 20. Mai 1973?
- . . . , daß im Café „Taubentränke“ am 9. April 1974 eine Kindermodenschau von der Boutique Babettchen und dem Schuhhaus Bernard durchgeführt wurde? Die Veranstaltung wurde umrahmt durch eine Lesung der Kinderbuchautors Uwe Natus und einer Tombola. Wegen des großen Anklanges wird die Veranstaltung im Herbst wiederholt.

Leben - Unfall - Haftpflicht - Rechtsschutz - Feuerversicherung

. . . . GELD GESPART!

durch hohe Beitrags-Rückvergütungen beim LVM für 1973 in der Kraftfahrt-Haftpflicht und Vollkasko-Versicherung.

	<i>Schadenfreie Kalender jahre i.S. d. Tarif-VO</i>	<i>Rückvergütung vom gezählten Beitrag</i>
Autofahren kann	10	35 %
billiger sein durch	9	30 %
	8	20 %
LVM-Versicherungen	6—7	10 %
	5	8 %
Vergleichen Sie auch	3—4	5 %
unsere günstigen Tarife	1—2	4 %

Vertrauensmann: Güllenstern

Elsen - Auf dem Meere 5 - Tel. Schloß Neuhaus 52 22

Lassen Sie sich von mir unverbindlich beraten

Interview mit dem 1. Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates der Kath. Kirchengemeinde Elsen, Herrn Aloys Kullmann



Herr Kullmann, Sie sind zum Vorsitzenden des neu konstituierten Pfarrgemeinderates gewählt worden. Da es sich in diesem Gremium um die kirchliche Vertretung eines nicht geringen Anteils Elsener Bürger handelt, möchten wir Ihre „Mannschaft“ sowie Möglichkeiten und Ziele des Wirkens in unserem Blatt vorstellen.

(1) Würden Sie zunächst einmal die Mitglieder kurz vorstellen und dabei erläutern, was es mit den Bezeichnungen *Berufene*, *Delegierte* und *Gewählte* auf sich hat?

zu 1) Zu einem Pfarrgemeinderat gehören verschiedene Gruppen:

a) amtliche Mitglieder: es sind das:
der Herr Pastor
der Herr Vikar

b) delegierte Mitglieder: dazu gehören:

ein vom Kirchenvorstand delegiertes Mitglied:

Herr Anton Siemen

ein Vertreter der caritativen Gruppe:

Frau Theresia Meermeier

4 Delegierte von anerkannten

kirchlichen Vereinen:

Herr Albert Bange vom Kolping

Herr Konrad Happe von der KAB

Frau Anneliese Hermesmeier vom Mütterverein

Herr Theo Freise von den Schützen

c) 6 Mitglieder werden gewählt. Es waren das:

Frl. Marlies Humpert

Frl. Agnes Hillebrand (Schriftführerin)

Frau Helene Temme

Herr Ferdi Humpert

Herr Ferdinand Mersch

Herr Karl Trimborn (jun) zugl. stellv. Vorsitzender

d) berufene Mitglieder: sie werden vom Pastor im Einvernehmen mit den gewählten und delegierten Mitgliedern berufen:

Herr Cornelius Trimborn

Herr Dieter Holtermann

Frau Maria Liehr

Herr Aloys Kullmann

(2) Halten Sie neben der Arbeit in der Vollversammlung auch die Tätigkeit von Ausschüssen für sinnvoll?

zu 2) Die Arbeit in der Vollversammlung wird die Grundlage sein. Ausschüsse für bestimmte Aufgabengebiete werden auch bei uns aufgestellt werden und ich halte ihre Tätigkeit für sehr wesentlich.

(3) Es ist sicher wichtig, daß die Arbeit dieses Gremiums von der ganzen Gemeinde getragen wird; könnten nach Ihrer Meinung etwa Presseberichte oder öffentliche Sitzungen dazu Voraussetzungen schaffen?

zu 3) Gerade die Arbeit des Pfarrgemeinderates sollte vor der ganzen Gemeinde und für die ganze Gemeinde sichtbar werden. Wir alle fühlen uns als Vertreter unserer Kirchengemeinde. Über unsere Arbeit werden wir berichten. Einmalig im Jahr ist eine Pfarrversammlung für alle Gemeindeglieder, auf der der Pfarrgemeinderat über seine Arbeit berichtet und auf wichtige Fragen des Gemeindelebens eingehen soll. Zudem ist die Verbindung zum Dekanatsrat über einen Delegierten sichergestellt.

(4) Wo sehen Sie die besonderen Aufgaben eines Pfarrgemeinderates hier in Elsen?

zu 4) Die besonderen Aufgaben eines Pfarrgemeinderates sehe ich in Elsen zunächst einmal in allen Fragen der sozialen Betreuung, der Familienbesuche, des Aufsuchens von neuen Gemeindemitgliedern und in der allgemeinen sozialen Betreuung, seien es ältere Mitbürger oder Spezialfälle.

Den zweiten Schwerpunkt unserer Arbeit stelle ich mir in der Erwachsenenbildung vor. Wir wollen versuchen, die schon sichtbaren Anfänge einer guten Zusammenarbeit mit allen Organisationen und Verbänden, die Erwachsenenbildung betreiben, noch besser koordinieren zu können, um dadurch zu einem guten und breit gefächerten Angebot an Bildung mithelfen zu können.

(5) Welche oekumenische Bedeutung könnte der Pfarrgemeinderat haben?

zu 5) Es ist das immer eine etwas schwierige Frage. Wir werden aber in allen möglichen und sinnvollen Fragen und Problemen gern mit unseren evangelischen Glaubensbrüdern zusammenarbeiten, Informationen geben und hoffen auf die gleiche Bereitschaft ihrerseits.

(6) Eine letzte Frage: Welche persönlichen Hoffnungen und Wünsche verbinden Sie mit Ihrer künftigen Tätigkeit?

zu 6) Persönlich habe ich die Hoffnung und den Wunsch, daß der Pfarrgemeinderat gute Arbeit für die Kirche Gottes hier in Elsen leisten kann, daß alle Mitglieder mich voll unterstützen und bei aller notwendigen verschiedenen Auffassung von den kommenden Aufgaben doch immer das eine Ziel vor Augen haben möchten: unsere Arbeit gut zu tun zur Ehre Gottes und zum Segen für unsere Gemeinde.

Neueröffnung in Elsen

Mein Name: **Helmut Steins**

Mein Beruf: **Radio- und Fernsehtechnikermeister**

Mein Ziel: **Sie als Kunde bedienen zu dürfen**

Mein Angebot:

■ Verkauf von Radio-, Fernseh- und Phonogeräten
günstige Preise — großzügige Garantieleistungen

■ Reparaturen in diesem Fachbereich schnell, fachgerecht und preiswert

■ Errichtung von Antennenanlagen — Einzel- und Gemeinschaftsanlagen

In der Hoffnung, Sie bald einmal kennenlernen zu dürfen, verbleibe ich mit den besten Grüßen

Ihr **Helmut Steins**

Meine Adresse: **4791 Elsen — Antoniusstraße 8 — Telefon (0 52 54) 56 39**

Unser Angebot für den Selbstdreher!

Tabak: Samson / Bison / Blackbird / Drum usw.

Papier: Efka / Gizeh / Spezial und mild / v. Nelle

Hülsen: Garant / Privileg / Silver Tipp

Zigarettdreher und Maschinen zum Stopfen

Tabakwaren

Josef Weber

Raucher-Zubehör

Lotto

ELSEN

Zeitschriften

Möbel-Berens

Inh. Heinz Berens

- Wohnzimmer,
- Schlafzimmer
- Anbauküchen
- Sarglager

Elsen, Wewerstraße 1-5, Ruf 05254/ 53 19

MODE-die Ihnen gefällt

Für die Dame

Für den Herrn

preiswert gekauft im

Bekleidungshaus KÜRPICK

ELSEN - Simonstraße 3 - Ruf 57 23

St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen e.V. 1921

Vogelschießen – Schützenfest

In diesem Jahr findet das Vogelschießen der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft am Sonntag, dem 30. Juni 1974 auf dem Festplatz bei der Hauptschule Elsen statt. Mit Rücksicht auf die Fußballweltmeisterschaft 1974 ist bereits das Antreten der Schützen auf dem Festplatz um 13.00 Uhr. Um 13.45 Uhr beginnt der Festzug. Das Schießen der Prinzen erfolgt dann um 14.30 Uhr, ihm folgen die Ehrenschüsse. Danach schließt sich das Ringen um die Königswürde an. Ab 18.00 Uhr ist Tanz in den Festzelten. Gegen 20.00 Uhr findet die Proklamation

des neuen Hofstaates mit dem Jungschützenkönig statt.

Das diesjährige Schützenfest nimmt seinen Auftakt am Samstag, dem 6. Juli 1974 mit dem Antreten der Schützen um 17.30 Uhr auf dem Festplatz. Danach schließen sich Kranzniederlegung beim Ehrenmal an der Kirche, die Ständchen bei den Majestäten und der „Große Zapfenstreich“ bei der Königin um 20.30 Uhr an. Der Abend wird beschlossen mit dem Kommers der Schützen in den Festzelten.

- Sonntag, 7. Juli 1974** **13.00 Uhr Antreten des Bataillons auf dem Festplatz**
 13.45 Uhr Festzug mit Parade auf dem neuen Sportplatz
 17.00 Uhr Beginn des Festalles
- Montag, 8. Juli 1974** **8.00 Uhr Schützenhochamt**
 9.00 Uhr Frühstück
 19.00 Uhr Antreten zum Empfang des Hofstaates, anschließend Tanz

Um allen Fußballanhängern die Möglichkeit zu geben, die Spiele der Fußballweltmeisterschaft mitzuerleben, stehen an den Festtagen Fernsehgeräte in den Festzelten bereit.

Um die Verbundenheit mit den Schützen besonders auch den Besuchern kundzutun, wollen bitte alle Bewohner der Gemeinde Elsen ihre Häuser mit reichem Fahnen-schmuck versehen. Dieter Holtermann

An alle Neubürger in Elsen

Wir hören so oft von unseren Mitbürgern, die in den letzten Jahren nach Elsen gekommen sind, daß es nicht leicht sei, bei uns einen Nachbarschafts- und Freundeskreis zu finden.

Hier wollen wir helfen!

Wir stellen daher das kommende Schützenfest der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft vom 6.—8. Juli 1974 unter das Motto: „Wir wollen uns kennenlernen und uns gemeinsam freuen“. Unter Hinweis auf unser Festprogramm laden wir hiermit alle Bürger, besonders alle Neubürger, herzlich ein, einmal Gast bei unserem Volksfest zu sein. Besondere Höhepunkte sind dabei alljährlich der „Große Zapfenstreich“ am Sonnabend bei der Königin und der anschließende Festkommers in den Festzelten (Eintritt frei — Tanz in der Sektkabare), am Sonntagnachmittag der Festzug mit dem Hofstaat durch unsere Gemeinde und die anschließende Parade auf dem neuen Sportplatz.

Alles weitere entnehmen Sie bitte dem abgedruckten Festprogramm, den Plakaten und Tageszeitungen.

Kommen Sie zu uns! Sie werden einen Einblick in unser Schützenleben nehmen und einen Freundeskreis bald finden können.

Wenn **jeder** seinen Teil in aufgeschlossener Geselligkeit leistet, kann es ein schönes Fest werden.

Darauf freuen wir uns alle!

Franz Meyer (1. Brudermeister)

1923 50 JAHRE 1974

Hermann Kürpick und Sohn

Brennstoffe - Heizöl

Eisenwaren:

Rasenmäher - Sensen - Spaten - Drahtgeflechte - Nägel - Schrauben
Sägen - Ketten - Werkzeuge - usw.

Landhandel:

Kunstdünger - Futtermittel - Saaten
Waffen- und Munitionshandel

Hermann Kürpick

vereid. Auktionator

Beratung und Vermittlung von Bauland — An- und Verkauf

EDEKA-MARKT

Bäckerei - Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen

H. Flügel · Elsen · Ruf 5112

Übrigens . . . wußten Sie schon, wer der größte Feind Ihrer Kleidung ist?
Jedes nicht entfernte Staubpartikelchen!

Das Mikroskop beweist es: einem Schmirgelkorn gleich mahlt und scheuert
es bei jeder Bewegung eines länger nicht gereinigten Kleidungsstückes.

Schon deshalb nennt sich die EXPRESS-REINIGUNG FISCHER an Elsen's
Mühlenteich mit Recht: DER BESTE FREUND IHRER KLEIDUNG!

Schützenverein Gesseln

Am Pfingstsonntag fand in Gesseln im Beisein vieler Besucher das Vogelschießen statt.

Nach einem kleinen Festzug begann gegen 16.00 Uhr das Schießen. Um 18.15 Uhr war unser Schützenbruder Heinz Kleine der glückliche Schütze, der den Rest des Vogels herunter holte. Er erkor sich seine Ehefrau zur Königin. Weiter gehören dem Hofstaat jeweils mit ihren Ehefrauen an: Helmut Gees, Anton Hillemeier, Helmut Lindner, Franz Lütkefedder, Felix Schumacher.

In den Schießpausen führte die Jungschützengruppe ein Scheibenschießen durch. Hermann Meiß wurde hierbei neuer Jungschützenprinz.

Unser Schützenfest feiern wir vom 20. bis 22. Juli 1974. Es sei besonders darauf hingewiesen, daß in diesem Jahre erstmals der Festgottesdienst am Schützenfestsonntag um 10.00 Uhr auf unserem Festplatz gefeiert wird. Dazu ist die ganze Dorfgemeinschaft Gesseln herzlich eingeladen.

Forum Cafe

Italianische Eisspezialitäten

Forum II, ELSEN

von-Kettelerstraße 41 - Tel. (0 52 54) 59 78

Inh. Gregorio Arena

479 PADERBORN

Riemekestraße 22 - Tel. (0 52 51) 2 94 13

Im Ausschank: Dortmunder Stifts-Pils

Eisspezialitäten:

Malaga — Stracciotellon — Vanille — Nuß — Nougat — Mocca — Zitrone
Schokolade — Krokant — Erdbeer — Banane

C O U P E S

Fürst Pückler	DM 1,40	Banane Split	DM 2,—
Cassata ohne Sahne	DM 1,60	Schoko-Schale	DM 2,—
Erdbeerbecher	DM 1,70	Tartuffo	DM 2,—
Forum		Maraschinobecher	DM 2,50
(Eis, Frucht, Sahne, Likör)	DM 2,—	Affogatobecher	
Spezialbecher	DM 2,—	(Cognac-Mandarino-Rum)	DM 3,—

— Unsere Preise sind Endpreise einschließlich Bedienung und Mehrwertsteuer —

Heimatverein Nesthausen

Der Vorstand berichtet:

Die Veranstaltungen des Jahres 1974 begannen mit der Generalversammlung am 19. Januar 1974 im Vereinslokal „Bürgerkrug“. Dem Grußwort des 1. Vorsitzenden Josef Peitz folgte der Jahresbericht des Schriftführers Franz Xaver Kürpick. Der Kassenbericht des 1. Kassierers Konrad Janewers zeigte eine gesunde Finanzlage des Vereins.

In den Neuwahlen zum Vorstand gab es mit Ausnahme des Fähnrichs und der Fahnenoffiziere Wiederwahl des bisherigen Vorstandes. Als Nachfolger der auf eigenen Wunsch zurückgetretenen Vorstandsmitglieder, Fähnrich Josef Leiwesmeier und Fahnenoffiziere Josef Langbein und Heinrich Dorenkamp, wurden Heinrich Petermeier als Fähnrich, sowie Heinrich Langbein und Anton Wüschem als Fahnenoffiziere gewählt.

Für langjährige treue Dienste zum Wohle des Vereins ernannte der Vorsitzende das Vorstandsmitglied Stefan Kürpick zum Ehrenmitglied.

Der Winterball am 2. Februar 1974 in der „Burg Aliso“ war gut besucht. Alle Heimatfreunde mit ihren Angehörigen und viele Freunde des Vereins nahmen daran teil.

Am Samstag, dem 4. Mai 1974, nahm der Heimatverein am Jubelfest des Spielmannzuges Sande teil.

Für unsere Frauen veranstaltete der Verein am 14. Mai 1974 eine Kaffeetafel. Ca. 80 Frauen waren zum Vereinslokal gekommen und konnten bei Kaffee und Kuchen einige frohe Stunden verbringen.

Die Vorbereitung zum diesjährigen Heimatfest am 16., 17. und 18. August 1974 haben begonnen.

Bei den Festmärschen spielen die Musikkapelle Elsen und der Spielmannszug Sande, beim Tanz die „Edelweiß-Combo“. Alle Bewohner von Nesthausen und Umgebung, sowie Freunde und Gönner sind schon jetzt zum Heimatfest recht herzlich eingeladen.

X. Kürpick

Josef Menne

Rind- und Schweinemetzgerei - **la Fleisch- und Wurstwaren**
Eisbein und Hausmacher-Sülze in Dosen wurden mit der
Silbernen Preismünze der DLG ausgezeichnet.

ELSEN - Telefon (05254) 5794

Clemens Schulz - Elsen

An der Brotkuhle 24 · Telefon 5248

Meisterbetrieb für Zentralheizungsbau

Umstellung Ihrer Koks- und Ölheizungen auf Gas

Neuanlagen von Öl- und Gasheizungen

Kundendienst — Wartung — Reparaturen

Voll-Kunststoff-Fenster - wirtschaftliche Fenster



**Für Alt- und Neubauten
mit Glas und Rolladen
Maßanfertigung
Keine Normfenster**

Grundmaterial PVC hart, Typ Trosiplast, von der Dynamit Nobel AG.

Witterungsbeständig, wartungsfrei, kein Anstrich.

ROPLASTO-Fenster: Weil sie mehr Vorteile bieten! Lassen Sie sich von uns beraten.

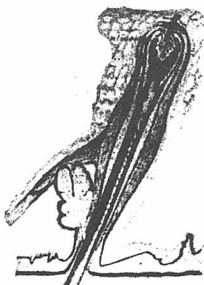
Neu: Jetzt auch farbig

Aloys Reckendrees Kunststoffenster und Rolladenfabrik

4836 HERZEBROCK · Clarholzer Straße 22-24 · Telefon 05245-242

Vertretung sowie Beratung: **Robert Schaar** Elsen, Scharmeder Str. 4
Telefon: 5476

Biosthetische Haarpflege nach Maß!



Fette Haare: Überfunktion der Talgdrüse - die Haare fetten 2-3 Tage nach der Wäsche.

Trockene Haare: Unterfunktion der Talgdrüse - die Haare sind brüchig, spröde, entkeratinisiert. Sie erhalten in unserem Salon Spezialbehandlungen, außerdem für die Heimbehandlung Shampoo und Lotion nach Maß.

BIOSTHETIK-SALON

SCHUMACHER

PARFÜMERIE - KOSMETIK - HAAR-BOUTIQUE

4791 Elsen - von-Ketteler Straße 43 - Voranmeldung: Tel. (0 52 54) 51 60

In unserer Parfümerie erhalten Sie für den Urlaub Sonnenschutz- und Hautpflege-Präparate.

Schwimmen — 6. Abteilung der TuRa

Regel Betrieb herrscht in der jüngsten Abteilung der Turn- und Rasenfreunde. Etwa 80—100 Schüler, Jugendliche und Erwachsene nehmen regelmäßig an den Schwimmstunden teil. Der Ausdehnung der Übungszeit stimmten Herr Bürgermeister Hartmann sowie die Gemeindeväter zu, nachdem sie sich an 'Ort und Stelle' von den zahlreichen Schwimmern überzeugt hatten. Somit stehen der Abteilung jetzt vier Übungsstunden (Montag 16.45—20.45 Uhr) zur Verfügung. Des weiteren wurden die Eintrittspreise für Schüler und Jugendliche bis 18 Jahre auf 0,50 DM gesenkt. Aus versicherungstechnischen Gründen können allerdings nur Mitglieder der TuRa an den Ausbildungsstunden teilnehmen.

In einer Versammlung vereinserfahrener und schwimminteressierter Turaner wurde

die Aufbau- und Leitungsarbeit der Abteilung, die bis dahin vom Vorstand der TuRa geleistet wurde, an folgende Sportfreunde übergeben:

Obmann und Abteilungsleiter — Bernhard Markus, Schriftführer — Paul Rüdiger, 1. Kassierer — Hans Koke, Technische Leitung — Erwin Stiffel, Presse- und Werbewart — Jürgen Blömeke.

Als Übungsleiter wurden bestätigt: Frau Crämer, Herr Golücke, Herr Stiffel, Herr Dreier, Herr Feld und Herr Blömeke.

Noch vor den großen Ferien werden Vereinsmeisterschaften sowie ein Volksschwimmen durchgeführt, ein entsprechender Antrag liegt der Gemeinde vor.

Allen Schwimmfreunden wünscht die Abteilung ein kräftiges 'Gut Naß'.

Jürgen Blömeke

Eigenes Geld — Eigenes Konto

Das Sparkassengirokonto für jeden Berufsanfänger

**Unsere
Jugend-Giroaktion
mit großer Verlosung**

Teilnahmekarten gibt's bei uns



**Sparkasse Paderborn
Zweigstelle Elsen**

Naturheilpraxis
Elmar Eusterholz
Heilpraktiker

4791 Elsen bei Paderborn - von-Ketteler-Straße 51 - Telefon (0 52 54) 51 17

Praxiseröffnung: 10. Juli 1974

Sprechstunden: Montag—Freitag 9—12 Uhr
14—17 Uhr

außer Mittwoch Nachmittag
und nach Vereinbarung

**Naturheilverfahren - Homöopathie - Augendiagnose - Fußreflex-
zonentherapie - Neuraltherapie - Ozontherapie - Frischzellen-
therapie - Akupunktur**

25 Jahre



STATION

Gebrüder Hißmann KG

4791 ELSSEN · Urbanstraße 21 · Telefon 5005

Dat Elske Platt

Dat närske Weyf.

De Snotsteins Hiärm har Steuern betahlt
Bey'n Finanzamt in Padderbuorn.
Dat waß vör iähme wiäggesmietens Gäld;
De Gang waß ne siuer wuorn.

De Hiärm waß en ährdänigen Mann
Un dai keinen Pännig vüsiupen.
Hai woll sick eintlick bey Cramers Hugo
Vör dütt Gäld en Anzug käapen.

Niu waß et weck — un iägelick
Trock hai de Blessen krius
Un satt sick inne Stroottenbahn
Un fotte weyer na Hius.

De Elektrischen was oll pinnevull,
Un et glückere Hiärm na iähm
Den lästen leegen Plaß te kräien,
Et waß nämlich Markedag wiähn.

Niu wüörn de Luie olle dr' in
Un de Schaffner käk na de luher.
Dann klingelege hai aff — und wüdder genk't
Bis na'n Niguiskens Dauher.

Do stäg seone feyne Dame in,
Most' woll wat Biäteres seyn.
Se kamm bis midden in den Waan
Un vör Hiärm bläw se stauhen.

Up' n Finger har se Ringe — seo dick —
Do soll man wunners wat meinen
Un Äaherringe, wie'n Dahler gräat,
Bloß 'n Nasenring har se na keinen.

Stinken dai se nach Parfüm
Do kann man bezweowet wähern
Un wenn man sich äher Gesichte bekäk —
Bemohlt bis hinner de Äohern.

En Kavalier waß Hiärm oll immer wiäst,
Dat har hai na van de Muskoten.
Hai stund van seynen Plasse up
Un wull se sitten gauhen loten.

Do stotte dat Weyf de Kuntens düörnein:
„Erwarten Sie etwa, daß ich mich dort setze?“
Un käk ne seo gans van buowen an:
„Ich danke für angewärmte Plätze!“

„Dann bleywet wegen meyner stauhen,
En annern Plaß wäher Jey woll nit finnen,
Odder mein Jey, ick dai mey Jinetwegen
En Eysbuil in meyne Büxen binnen?“

F. Dirksmeyer

Piz buin

vor
während
nach dem Sonnenbad

Piz buin bietet Schutz und Pflege

Drogerie Fritz Aehlig

— — — — — Paßbilder können Sie bei uns gleich mitnehmen — — — — —



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evgl. Kirchengemeinde

Gottesdienste:	Jeden Sonntag 9 Uhr
Hl. Abendmahl:	Sonntag, den 2. Juni (Pfingstfest) Sonntag, den 7. Juli Sonntag, den 4. August
Kindergottesdienst:	Jeden Sonntag, 10.15 Uhr
Frauenhilfe:	Alle 14 Tage donnerstags, 14.30 Uhr 6. Juni, 20. Juni, 4. Juli, 18. Juli
Kreis junger Ehepaare:	alle 14 Tage mittwochs, 20 Uhr 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli, 24. Juli
Jugendkreis:	Jungschar: donnerstags, 16.30 Uhr Junge Gemeinde: donnerstags, 19.30 Uhr

**Heizen · Kochen ·
warmes Wasser mit**



erdgas

**-eins macht
das andere billiger!**



**STADTWERKE
PADERBORN
GMBH**

Nachrichten vom Standesamt

Geburten:

Name und Wohnung des Vaters	Name des Kindes	Geburtstag
Schild, Wolfgang, Elsen, v.-Vincke-Str. 20	Robert Wolfgang	14. 3. 1974
Prante, Manfred, Elsen, Zur Kettenschmiede 20	Inka	17. 3. 1974
Kirchhoff, Johannes, Elsen, Josefstr. 32	Christiane Margarete	17. 3. 1974
Goldhagen, Theodor, Elsen, Friedrich-Ebert-Str. 3	Alexander	23. 3. 1974
Voßmann, Friedrich, Elsen, Nesthauser Str. 45	Matthias	24. 3. 1974
Schulze, Josef, Elsen, Weideweg 31	Silke	30. 3. 1974
Schumacher, Bernhard, Elsen, Bahnhofstr. 50	Viola Monika	1. 4. 1974
Sieweke, Paul, Elsen, Antoniusstr. 40	Christian Heinrich	14. 4. 1974
Schulte, Horst, Elsen, Jahnstr. 28	Gisa	16. 4. 1974
Steins, Rudolf, Elsen, Am Biekenkamp 18	Matthias	17. 4. 1974
Peterek, Peter, Elsen, Antoniusstr. 45	Ralf	24. 4. 1974
Hardes, Rudolf, Elsen, Franz-Bals-Str. 4	Stefanie Anette	20. 4. 1974
Harasta, Reinhard, Elsen, Friedr.-Ebert-Str. 3	Martin	20. 4. 1974
Hacke, Ernst, Elsen, Kämpenstr. 32	Robert	25. 4. 1974
Schlenger, Johannes, Elsen, Theodor-Heuss-Str. 9	Heike	27. 4. 1974
Herzog, Karl-Ernst, Elsen, Liboriusstr. 1	Tanja	28. 4. 1974
Folwerk, Hans-Erwin, Elsen, Mittelweg 7	Vera Eva	29. 4. 1974

Eheschließungen:

Schäfers, Norbert, Elsen, Auf dem Meere 52		
Pilz, Angela, Paderborn-Wewer, Hude 5		am 29. 3. 1974
Bolte, Franz Bernhard, Elsen, Habichtsweg 31		
Otte, Margrit Gudrun, Bad Lippspringe, Hermannstr. 61		am 19. 4. 1974
Agnesens, Franz-Josef, Elsen, Eichenstr. 10		
Arend, Erika, Elsen, Jahnstr. 7		am 19. 4. 1974
Georgs, Günther, Paderborn, An der warmen Pader 3		
Mähl, Marita, Hamburg, Notkestr. 99		am 20. 4. 1974
Hußmann, Franz, Elsen, Kirchstr. 10		
Sygulla, Gabriele, Dahl, Haus-Nr. 187		am 17. 5. 1974
Wiese, Dietmar, Elsen, von-Ketteler-Str. 53		
Pauli, Katharina, Paderborn, Damaschkestr. 26		am 17. 5. 1974

Sterbefälle:

	Geboren	Gestorben
Speckemeyer, Franz-Josef, Ikenbergstraße 56	4. 4. 1945	1. 4. 1974
Schlüter, Gertrud, Mühlenteichstraße 8	16. 8. 1901	10. 4. 1974
Neuhaus, Nicole, Am Richterbusch 17		16. 4. 1974
Marcjanek, Jan, Bohlweg 1	30. 6. 1909	17. 4. 1974
Markus, Johannes, Bernhard-Sinne-Straße 15	29. 7. 1893	7. 5. 1974
Schlenger, Catharina, Bohlweg 8	16. 2. 1902	8. 5. 1974
Sgroi, Concetta, Antoniusstraße 45	28. 7. 1933	16. 5. 1974
Meilwes, Elisabeth, geb. Struns, Bahnhofstraße 52	31. 8. 1891	19. 5. 1974
Ruppert, Helga	2. 4. 1968	16. 5. 1974
Kersting, Theresia, geb. Wester, Lindenweg		18. 5. 1974

Wir gratulieren

Zum Geburtstag:

Margarethe Kämmerer, von-Ketteler-Straße 40	am 1. 4.	82 Jahre
Anna Kürpick, Meßdornstraße 29	am 2. 4.	76 Jahre
Frieda Dambor, Mittelweg 11	am 4. 4.	75 Jahre
Anna Liekemeier, Nesthauser Straße 31	am 4. 4.	87 Jahre
Katharina Weins, Paderborner Straße 94	am 5. 4.	79 Jahre
Alois Amelunxen, Pestalozzistraße 4	am 11. 4.	82 Jahre
Gertrud Lichtenauer, Zum Rottberg 93	am 14. 4.	88 Jahre
Gertrud Ahring, Antoniusstraße 37	am 14. 4.	82 Jahre
Maria Meermeyer, Bahnhofstraße 38	am 15. 4.	82 Jahre
Gertrud Schnietz, Scharmeder Straße 37	am 15. 4.	76 Jahre
Christine Knoche, Wewerstraße 2	am 16. 4.	80 Jahre
Mairia Hissmann, Heidestraße 5	am 24. 4.	77 Jahre
Franz Winter, Zum Rottberg 89	am 25. 4.	77 Jahre
Florentine Schäfermeier, von-Ketteler-Straße	am 28. 4.	76 Jahre
Else Echsler, Wewerstraße 3	am 2. 5.	75 Jahre
Christine Vossebein, Kirchstraße 6	am 5. 5.	82 Jahre
Cäthe Tölle, Josefstraße 11	am 5. 5.	77 Jahre
Therese Steinmeier, von-Eichendorff-Straße 22	am 10. 5.	78 Jahre
Maria Heggemann, Simonstraße 18	am 10. 5.	75 Jahre
Bernhardine Steins, Paderborner Straße 37	am 13. 5.	83 Jahre
Maria Hücke, Auf dem Bühlen 1	am 14. 5.	80 Jahre
Theresia Becker, Wiesenweg 4	am 18. 5.	78 Jahre
Elisabeth Kürpick, Antoniusstraße 2	am 22. 5.	78 Jahre
Theresia Pottmeier, Gesselner Straße 29	am 23. 5.	77 Jahre
Maria Sonnenkemper, Am Hellweg 31	am 23. 5.	77 Jahre
Dr. Albert Knufinke, Zur Kettenschmiede 30	am 23. 5.	76 Jahre
Maria Ewersmeyer, Ostallee 12	am 24. 5.	86 Jahre
Emilie Willeke, Simonstraße 5	am 25. 5.	83 Jahre
Josef Dreckmann, Mühlenteichstraße 28	am 28. 5.	78 Jahre
Angelika Kellinghaus, Ringelsbruch 1	am 31. 5.	82 Jahre

Zum 25jährigen Arbeitsjubiläum

Sein 25jähriges Arbeitsjubiläum in der Firma Gebr. Hißmann beging Herr Heinr. Golücke, 4791 Elsen, Sander Straße 23.

Steinhof-Markt

Ferdinand Eusterholz

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47

Spezialanfertigungen und Aufarbeitung alter Bauernmöbel

Wollen Sie sich individuell einrichten?
Lassen Sie sich beraten bei

HANS-JOSEF MERTENSMEYER

Zimmermeister — Innenarchitekt

4791 Sande - Mühlenstraße 29 - Telefon 61 81

Wenn Sie für Ihr Kind modische Kleidung in guter Qualität zu
einem vernünftigen Preis suchen . . .
Schauen Sie doch mal zu

Babett-chen

ELSEN

von-Ketteler-Straße 39

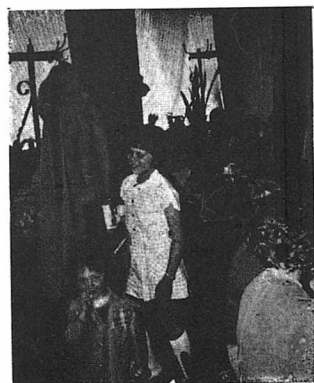
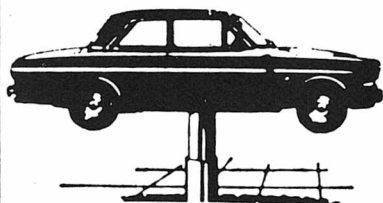


Bild von der Modenschau im März

Wir bedienen Sie gern und freuen uns heute schon auf Ihren
Besuch!



-STATION - D. Groß

4791 ELSSEN, v.-Ketteler-Str., Ruf 51 50



Kfz.-Mechaniker

- Adler-Service
- Wagenpflege
- Unterbodenschutz
- Reifendienst
- Batterie-Dienst
- Auto-Zubehör

3426

Johannes Happe

Betonwerk · 4791 Elsen · Tel. 05254/5312

Stahlbetonfertigtürze · Stahlbetonfertigteile

Rasenkantensteine · Tiefbordsteine · Betonpfähle

**Öffnungszeiten u. wichtige
Telefon-Nr. erscheinen
wieder in der nächsten
Ausgabe!**

Elsen

Geographische Lage: 51° 44' nördl. Breite,

8° 41' östl. Länge v. Greenwich

Höhenlage: 100 – 130 m über NN

Durchschnittl. Barometerstand: 748 milb.

Durchschnittl. Jahresniederschlag: 780 mm

Durchschnittstemperatur: 8,6°

Frostfreie Tage: 180 – 190

Flächengröße: 2021 ha

Einwohnerzahl am 30. 4. 1974: 7707 + 1022 = 8729

Redaktionsschluß für Ausg. 26: 20. 7. 1974

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. — Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Kirchstraße 14 —
Schriftleitung: Josef Segin, Alme-Aue 10 — Anzeigenbearbeitung: Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2
Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte — Konten: Spadaka Elsen 1861, Kreissparkasse Elsen 4011052,
Volksbank 750 100

Schmieden Sie Ihr Prämienglück



Schlagen Sie ein halbes Jahr Zeitgewinn
heraus. Und Prämien. Und Zinsen.
Alles durch einen prämiengünstigten
Sparvertrag bei uns. Schlagen Sie zu.
Das bekannte 624-DM-Gesetz gibt Ihnen
noch mehr Kraft. Schmieden Sie Ihr
Prämienglück.
Wir helfen Ihnen dabei.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



SPAR-UND DARLEHNSKASSE